

MAGAZIN



Foto: Der Dämmstoff Jute ist ein Upcyclingprodukt und wird aus alten Kaffeesäcken hergestellt

DER ÖKOLOGISCHE RUCKSACK VON BAUSTOFFEN

Bauen verbraucht rund 40% der gesamten Endenergie und 90% der mineralischen Rohstoffe in Deutschland. Zusätzlich verursacht die Branche mehr als 50% des gesamten Abfallaufkommens in unserem Land.

Wo steckt das Einsparpotenzial?

Es reicht nicht aus, Gebäude anhand ihres Energiestandards zu beurteilen, sondern über den gesamten Lebenszyklus hinweg: je nach Baustoff gibt es große Unterschiede beim Rohstoff- und Energieverbrauch. Der Lebenszyklus setzt sich

zusätzlich zur Nutzung aus der Grauen Energie zusammen: Herstellung; Bau; Entsorgung – optimal Wiederverwendung oder Recycling. Daher ist die Sanierung einem Neubau vorzuziehen: ein Großteil Grauer Energie fällt durch die schon verbauten Stoffe weg. Die Lebenszyklusanalyse muss zum Standard werden!

Die Lösung sind z.B. Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Sie punkten durch den deutlich niedrigeren Energiebedarf bei der Herstellung, da sie meist als Abfallstoff in der regionalen Land- und Forstwirtschaft anfallen. Sie haben zuvor während ihres Wachstums CO₂ gebunden, beinhalten weniger Zusatzstoffe und emittieren keine Schadstoffe.

Die Lebenszyklusanalyse errechnet für jeden Baustoff die sog. Ökobilanz. Diese stellt sich bspw. aus den CO₂-Emissionen, dem Ozon-Zerstörungspotenzial, Versauerungspotenzial oder Wasserverbrauch zusammen.

So produziert eine Tonne Zement eine Tonne CO₂, ein Kubikmeter Bauholz dagegen bindet eine Tonne CO₂! Holz ist nachwachsend und regional, besitzt sehr gute wärmedämmende Eigenschaften, ist bei gleicher Tragfähigkeit leichter als Stahl und Beton und ist im Anschluss wiederverwendbar. Zu den Massendämmstoffen gehören derzeit Polystyrol und Mineralwolle. Polystyrol besteht aus erdölbasierten Kunststoffen und ist mit Flammschutz-

mittel behandelt. Zudem wird beim Zuschneiden der Polystyrolplatten die direkte Umgebung mit federleichtem Mikroplastik verschmutzt. Mineralwolle wird bei hohen Temperaturen von rund 1.400°C eingeschmolzen, anschließend zerfasert und enthält Bindemittel und Mineralöl. Auch für Dämmstoffe gibt es zahlreiche ökologische Alternativen, die z.T. besser dämmen, feuchteregulierend sind und länger halten: Holz, Zellulose, Hanf, Jute, Seegras, Schafwolle. Im Trockenbau haben Gipskartonplatten die Marktmacht. Der Gips wird überwiegend aus Rauchgas-Entschwefelungs-Anlagen von Kohlekraftwerken gewonnen. Ein Recyclingverfahren gibt es hierfür noch nicht. Gepresste Lehm- oder Strohbauplatten sind da ökologisch und gesund. Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen lassen sich am Ende ihrer Lebenszeit gut recyceln oder einfach kompostieren. Daher macht die Lebenszyklusanalyse auch ökonomisch Sinn. Teure Entsorgungskosten fallen hier weg.

Auch innovativ tut sich was: Wandpaneele aus Moos, Fliesen aus Plastik Konglomerat, Pilzmyzel als Dämmmaterial oder Jeansstoff als Einblasdämmung stehen noch ganz am Anfang einer breiten Nutzung.

SUSANNE SCHUMACHER

Referentin für ökologisches Bauen
susanne.schumacher@bund.net
www.bund-mv.de/oekologisches-bauen



Leitbildprozess im BUND M-V abgeschlossen

Im Jahr 2009 hat die Mitgliederversammlung des BUND M-V erstmals ein Selbstverständnis des BUND-Landesverbandes diskutiert und beschlossen. Nach mehr als 10 Jahren erfolgte nun eine Aktualisierung. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 16.10.2021 wurde das neue Leitbild von den Mitgliedern ausdrücklich begrüßt und mehrheitlich angenommen: 8 strategische Ziele stehen für eine ökologische Erneuerung, zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung in M-V.

www.bund-mv.de/leitbild

Auszeichnung für erfolgreichen Alleenschutz

Auf der Landesmitgliederversammlung des BUND wurde Katharina Dujesiefken für ihre herausragende Arbeit zum Alleenschutz mit der Ehrennadel des BUND ausgezeichnet. Sie hat erfolgreich ein bundesweites Netzwerk zum Schutz der Alleen als Natur- und Kulturgut aufgebaut, was auch internationale Unterstützung gefunden hat. Außerdem wird die jährliche Fachtagung zum Alleenschutz, die in diesem Jahr schon zum 16. Mal stattfand, von ihr organisiert. Auch der bundesweite Fotowettbewerb zur "Allee des Jahres" wird jedes Jahr durch sie initiiert. Zwei Radfernfahrten über mehr als 4000 Kilometer auf der Deutschen Alleenstraße unter der Leitung von Katharina Dujesiefken brachten das Thema Alleen Bürgermeistern, Ministern und Initiativen nahe. Katharina Dujesiefken gab zwei Bücher „Alleen in Europa“ heraus und betreut eine Parlamentsgruppe des Deutschen Bundestages, die sich dem Erhalt der Alleenlandschaft verpflichtet hat. Gemeinsam mit den Partnern des Netzwerkes für den Alleenschutz ist es gelungen, die Pflanzung von Alleen an Straßen und Wegen als Politikziele auf Landes-, Bundes-, und EU-Ebene zu benennen und umzusetzen. Auf Bundesebene ist ein Haushaltstitel mit 5 Mio. Euro für den Erhalt der Alleenlandschaft eingerichtet worden. Wir danken Katharina Dujesiefken für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf viele neue Impulse und Ideen in der Zukunft.



Online-Tagung "Kommunales Siedlungsgrün"

Am 7. Dezember von 13 bis 17 Uhr

Siedlungsgrün speichert und verdunstet Wasser, bindet Feinstäube und Schadstoffe, produziert Sauerstoff, dämmt gegen Kälte und Wärme, lässt sich auf Dächern optimal mit Solarenergie kombinieren und bietet letztendlich einen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Angesichts von Starkregenereignissen, zunehmenden Hitzetagen und Dürreperioden, aber auch des massiven Artensterbens, wird naturnahes Siedlungsgrün mit seinen ökologischen Funktionen wichtiger und unverzichtbar. Mit Vorträgen zu den erwartbaren Klimafolgen, zur ökologischen Aufwertung öffentlicher Grünflächen, zu Dach- und Fassadengrün, zu praktischen Beispielen und zu Handlungsempfehlungen laden wir Kommunen und kommunale Vertreter aus M-V herzlich ein. Anmeldung: susanne.schmacher@bund.net; Programm unter www.bund-mv.de/termine

NACHRICHTEN AUS DEN BUND-GRUPPEN VOR ORT



Perlen und Tränen

Schwerin Die Stadt Schwerin besteht aus vielen historischen Häusern und Gässchen, liegt inmitten von Seen und Wäldern. Aber ist sie auch fit für die Zukunft? Sind die Weichen gestellt um dem Klimawandel entgegen zu wirken? In einem kleinen Bildband in Broschürenformat stellt die Schweriner BUND-Gruppe aus ökologischer Sicht positive und negative aktuellen Stadtentwicklungen vor. Dazu werden von der Gruppe regelmäßig Exkursionen und Diskussionen angeboten. Alle Termine dazu unter www.bund-mv.de/mitmachen/bund-gruppe-schwerin

Neue BUND-Gruppe in Parchim

Parchim Am 26. Oktober 2021 gründete sich im „Grünen Salon“ eine neue BUND-Gruppe. Die 8 Gründungsmitglieder haben beschlossen, dass die Themen Streuobstwiese, Abfallvermeidung aber auch der Schutz von Bäumen in der Stadt ganz oben auf der Agenda stehen. Weiterhin ist geplant, Fortbildungen zum Thema Baumschnitt und zum richtigen Kompostieren von Grünschnitt anzubieten. Das nächste Treffen findet am 30. November statt. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen!

Kontakt: Annett Beitz, annett.beitz@bund.net,
Freiwilligenkoordinatorin M-V

Adventskalender mit Wintertipps

Im Dezember beginnt die Vorweihnachtszeit und von uns wird es dann wieder täglich einen Wintertipp geben. Unter dem Motto "24 mal grün und nachhaltig" stellen wir euch jeden Tag einen neuen Tipp auf unsere Website des BUND Landesverbandes und in unsere Social-Media-Kanäle.



Baumpflege in Kummerow

Kummerow Vor einigen Jahren wurden als Ausgleichsmaßnahme einige Linden gepflanzt. In den ersten drei Jahren wurde die Pflege noch durch eine Firma durchgeführt, danach sollte diese Arbeit in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen. Durch die Fülle an Aufgaben konnte der Gemeindearbeiter den Umfang der Pflegemaßnahmen leider nicht leisten. Die Gemeinde suchte also Baumpaten.

Nach einigen Wildschäden aus diesem Jahr sahen die Mitglieder der Gruppen Ostufer Kummerower See und Malchin Handlungsbedarf.

Nach einer Beratung mit Herrn Templin vom Förderverein Naturpark wurde die Samstagsaktion zur Baumpflege gestartet: marode Holzgestelle und Drahtschutz wurden entfernt, Haltebänder, Zweige und Äste vom Stamm abgeschnitten und die Wunden der Bäume mit „Hausmitteln“ versorgt.

Vielen Dank für die aufmerksame Initiative, Zusammenarbeit und Hilfe an Eckhard und Hannelore Ahl!





SKIFREIZEIT IN NORWEGEN mit der BUNDjugend MV

Skilaufen über meterhohen Schnee durch verschneite Wälder, entspannte Abende in der Sauna, am Lagerfeuer oder vorm Kamin – das ist unsere alljährliche Skifreizeit in Sølstenua. BUNDjugendmäßig dürfen da umweltpolitische Diskussionen und gemeinsames vegetarisches Kochen mit ausschließlich ökologisch produzierten Lebensmitteln nicht fehlen! In Oslo treffen wir uns sogar mit norwegischen Jugendlichen und tauschen uns aus zu unseren Umweltschutzaktivitäten. Wollt ihr auch mitkommen?

Dieses Jahr fahren wir vom 12.02 bis 20.02.2022 nach Norwegen.

Preis: 390 bis 420 EUR.

Meldet euch möglichst bis Ende November an: skifreizeit@bundjugend-mv.de

(mit Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Handynummer, Allergien/Unverträglichkeiten, benötigte Skiausrüstung und ob Zustieg in NB oder HRO)

Wir freuen uns auf eine tolle, schneereiche Woche mit euch!

Jugendgruppen:

BUNDjugend MV Jugendgruppen in Schwerin, Greifswald, Neubrandenburg und Rostock:

Zeiten/Orte auf Nachfrage unter info@bundjugend-mv.de

(Alle Angebote finden unter den jeweils geltenden Corona-Auflagen statt.)



NICOLE GERNHARD

Jugendbildungsreferentin
0385 52133916, info@bundjugend-mv.de

Winter-Termine BUNDjugend MV:

- 26.11.-28.11.21** Perspektivtreffen mit Mitgliederversammlung
- 21.01. - 23.01.22** Wir haben es satt!- Landwirtschafts-Demo Wochenende
- 12.02. - 20.02.22** Skifreizeit Norwegen

Jeweils mit flexiblen Stornobedingungen und einem alternativen individuellen/digitalen Programm, falls Präsenz-Angebote ggf. nicht möglich sind.

Infos wie immer unter www.bundjugend-mv.de

Themensuche für 2022

Ob ein Seminar zum Argumentationstraining oder zum Stellungnahmen schreiben - gerne erfüllen wir den Seminarwunsch einer BUND-Gruppe oder auch von einzelnen Mitgliedern. Wir bieten zu vielen Themen Workshops vor Ort oder auch Online-Seminare im Rahmen der bundesweiten BUND-Akademie an. Meldet euch gerne bei mir, Annett Beitz.

TERMINE BUND-AKADEMIE

18.11.21	Online-Seminar: Gruppen zielführend leiten (ausgebucht, Wiederholung 2022 geplant)
30.11.21	Gruppentreffen BUND Parchim
02.12.21	Online-Treffen: Arbeitskreis Klimaschutz & Energie
Januar 2022	Online-Seminar: Ohne Moos nix los – Finanzen für BUND-Gruppen
22.02.22	Wir haben es satt! - Demo in Berlin

KONTAKT & ANMELDUNG :
 Annett Beitz; BUND-Bildungsnetzwerk
 Friedländer Straße 12, 17033 Neubrandenburg
 Tel. 0395-569 16 428 ; Fax: 0395-569 16 429
 E-Mail: annett.beitz@bund.net

KONTAKTIEREN SIE UNS

BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Wismarsche Straße 152, 19053 Schwerin
 0385 5213390, bund.mv@bund.net

IMPRESSUM: Herausgeber: BUND-LV Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Redaktion: Corinna Cwielag und Julia Burgmann
bund.mv@bund.net